

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, 13. April 1918, nachmittags 2 Uhr.

1. Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809—1847):

Sonate für Orgel Nr. 1 F-moll.
Werk 65.

2. Albert Becker (1834—1899):

„Gebet“ für Chor.
Werk 36, Nr. 1.

Herr, unser starker Held,
Daß uns der Feind nicht fällt,
Mach' uns in deinem Reich
Sieghaften Helden gleich!

Hilf', wenn die Kraft uns sinkt,
Bis uns die Krone winkt,
Schenk' uns nach Kampf und Streit
Frieden in Ewigkeit!

Julius Sturm.

3. Felix Mendelssohn-Bartholdy:

„Wohin habt ihr ihn getragen?“, Duett aus der Motette
Werk 39, Nr. 3.

Wohin habt ihr ihn getragen, wohin? Wo habet ihr meines
Jesus Leib begraben? Hast du ihn hinweg genommen? Zeig' mir
die Stätte, daß ich ihn suche!

4. Albert Becker:

Osterlied für Chor.
Werk 71, Nr. 11.

Auf, mein Herze, schicke dich,
Deinen König zu begrüßen,
Der da kommt gewaltiglich,
Tod und Grab liegt ihm zu Füßen,
Die er siegreich überwand.
Halleluja, Christ erstand!

Seelenfrieden, Himmelsfreud'
Läßt die Seinen er genießen,
Der gar kräftiglich sich heut'
Hat als Gottes Sohn erwiesen.
Ihn hielt nicht des Todes Band.
Halleluja, Christ erstand!

Herze, stell dein Trauern ein,
Was dir stirbt, ist nicht verloren;
Christus geht zum Leben ein,
Nun wird alles neu geboren.
Heil dem Glauben, der's empfand:
Halleluja, Christ erstand!

Welt, fahr' hin! ich lasse dich,
Soll es sein, zu jeder Stunden,
Christus hat gar meisterlich
Sterbenströstung uns erfunden!
Juble mit, erlöstes Land:
Halleluja, Christ erstand!

Hugo Greiner.